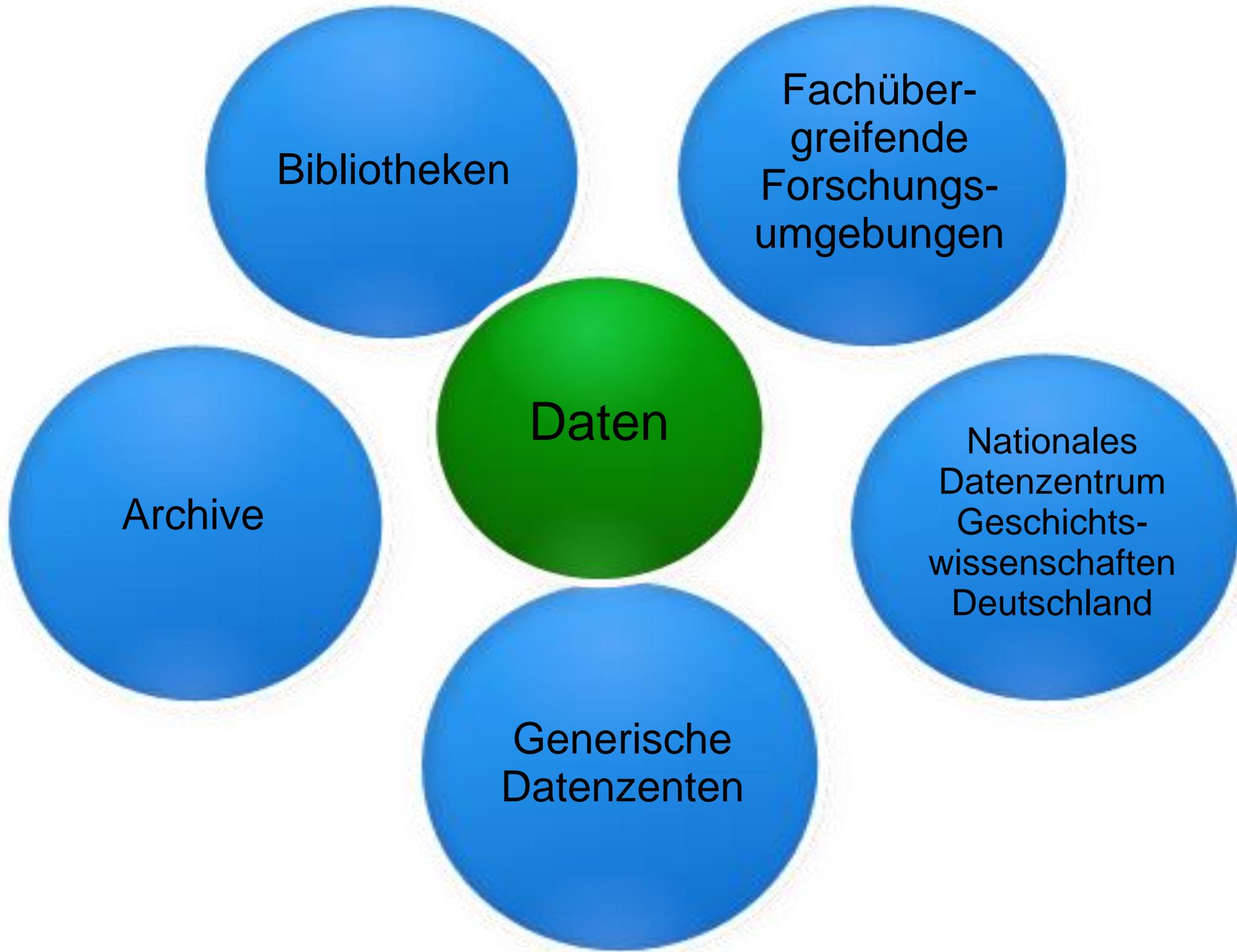


Digital Humanities und Kernkompetenzen

- 1990er Durchsetzung Kulturwissenschaften, hermeneutische Methoden und Mikrostudien, Abbruch Datenproduktion
- Rückzug formalisierte Methoden, Historische Statistik und Standardisierung
- Digitale Kompetenzen gehören nicht zu Kernkompetenzen des Fachs, sind daher immer „Support“ bzw. zusätzliche Fähigkeiten
- Diskussion: fachlicher Mehrwert durch Übernahme fachfremder Methodiken und Vernachlässigung eigener Ansätze

Grenzen von Data-Sharing

- Keine informellen oder formellen Regeln zur Berücksichtigung von Urheberschaften/Zitierung bei Sekundär- und Nachnutzung (Dominanz von Monografien)
- Datenproduktion ist meist kostspielig, personalintensiv mit großem Aufwand (Archiv) und wird aufgrund der innerfachlichen Situation selten gefördert
- Datenproduktion hat kaum wissenschaftliche Reputation (z. B. In Form von Zweitautorenschaft)
- Datenschutz, ethische Regeln
- Quellen mit Lizenzkosten



Bibliotheken

Fachübergreifende
Forschungs-
umgebungen

Daten

Archiv

Nationales
Datenzentrum
Geschichtswissenschaften
Deutschland

Generische
Datenzentren

Bibliotheken

Vorteile

- Infrastruktur
- Organisationsgrad
- Know-How
Katalogisierung,
Langzeitarchivierung,
Standards

Nachteile

- Fehlende Nähe zur Datenproduktion
- Lehre
- Fachkompetenzen
- Evaluation

Archive

Vorteile

- Infrastruktur
- Organisationsgrad
- Lizenz- und Nutzungsrechte
- Langzeitarchivierung

Nachteile

- Fehlende Nähe zur Datenproduktion
- Lehre
- Fachkompetenzen
- Evaluation

Fachübergreifende Forschungsumgebungen

Vorteile

- Technische Infrastruktur und Innovationen
- Workflow
- Koordination (Overhead)
- Standardisierung

Nachteile

- Projektcharakter
- Dauerhaftigkeit (Erfahrungen mit Fachportalen)
- Direkte Einbindung in Forschung und Lehre
- Spezifische Fachkompetenzen

Datenzentrum Geschichtswissenschaften

Vorteile

- Workflow
- Koordination (Overhaed)
- Standardisierung
- Fachspezifik

Nachteile

- Projektcharakter
- Dauerhaftigkeit (Erfahrungen mit Fachportalen)
- Direkte Einbindung in Forschung und Lehre

Generische Datenzentren

Vorteile

- Personelle Grundsicherung (dauerhaft)
- Nähe zur Forschung und Lehre
- Datenproduktion, Kuration
- Fachkompetenzen

Nachteile

- Finanzielle Konsolidierung
- Technische Infrastruktur
- Nutzer von Services

Bibliotheken
und
Archive

Fachüber-
greifende
Forschungs-
umgebungen

Nationales
Datenzentrum
Geschichts-
wissenschaften
Deutschland

Metadatenproduktion
Langzeitarchivierung
Zugänglichkeit

Standards, Methoden
Innovationen
Technische Infrastruktur

Generische
Datenzentren

Daten

Kuration, Dokumentation
Fachspezifische Kompetenzen
Vermittlung

Förderung methodischer Herangehensweise

- Verpflichtung zur Datenspeicherung in Qualifizierungsarbeiten
- Verpflichtende Beratung in BA- und Masterarbeiten sowie Promotionen
- Einübung von „Best Practices“, Ausbildung von Methodenbewusstsein (Problem der Integration in die Lehre)

Evaluierung von Daten

Level 1 – Bitstream Preservation mit Metadaten

Level 2 – Bitstream Preservation mit Metadaten und Dokumentation

Level 3 - Bitstream Preservation mit Metadaten, Dokumentation und Format-Transfer (bzw. Speicherung technischer Infrastruktur)

Level 4 – Bitstream Preservation mit Metadaten, Dokumentation, Format-Transfer und Kuration (im Sinne Unterstützung zur Langzeitarchivierung, Veröffentlichung)

Level 5 – Bitstream Preservation mit Metadaten, Dokumentation, Formattransfer, Kuration und Verschneidung inklusive Anwerbsstrategie dazu passender Daten (Aufbau Big Data)